

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Misstände bei Heilmitteln

Der vierte Heil- und Hilfsmittelreport der Gmünder Ersatzkasse deckt Fehler in der Versorgung auf. **6**

### Königsweg in der Psychiatrie

Integrierte Versorgung ist in der Psychiatrie ein Erfolgsmodell – trotzdem gibt es bislang nur wenige Verträge. **8**

## MEDIZIN

### Einfachere Therapie bei Allergie

Das Antihistaminikum Desloratadin als Schmelztablette wirkt rasch und über 24 Stunden. **9**

### Stürzen vorzubeugen lohnt sich

Besonders bei Osteoporose ist eine effektive Sturzprophylaxe wichtig. Vitamin D reduziert die Sturzrate. **12**

## WIRTSCHAFT

### Grenzen der IT-Entwicklung

Welche Informationstechnologie hat in der Medizin Zukunft? Dazu äußert sich eine Studie des Fraunhofer Instituts. **14**

### Datenschutz bei Biobanken

Biobanken müssen das Persönlichkeitsrecht der Spender achten. Über Pseudonymisierungen ist das möglich. **14**

## PANORAMA

### Überschwemmungen in Afrika

Heftige Regenfälle haben die Ernte in mehr als einem Dutzend afrikanischer Länder zerstört. Tausende Menschen sind obdachlos. **16**

**ÄRZTE ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

#### Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 5 060  
Fax: (0 61 02) 5 761 23

#### Redaktion:

Tel.: (0 61 02) ztezeitung.de  
Fax: (0 61 02) 5 ztezeitung.de  
(0 61 02) 5 8. **ZB MED** Internet: arzonline

speicherung" veranstaltete Kundgebung richtet sich unter anderem gegen die E-Card und Online-Durchsuchungen von Computern.

Treffpunkt für die Demonstranten ist der Pariser Platz (Brandenburger Tor) um 14.30 Uhr. „Wir hoffen, dass sich die Ärzte zu einem geschlossenen weißen Block zusammenschließen, um ein Zeichen der Ärzteschaft gegen die Vorhaben der Regierung zu setzen“, heißt es beim NAV-Virchow-Bund.

Obwohl die E-Card ab April 2008 eingeführt werden soll, ist

## Schulbesuch nur noch mit Impfungen?

**MAINZ (eis).** „Ohne Impfungen sollten Kinder öffentliche Schulen nicht besuchen dürfen.“ Das fordert der langjährige Vorsitzende der Ständigen Impfkommision (STIKO), Professor Heinz-Josef Schmitt aus Mainz. Er stellt sich damit klar hinter die Forderung des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte. Der Staat habe eine Fürsorgepflicht für immungeschwächte oder behinderte Kinder. Solche Kinder hätten ein hohes Risiko, sich bei Ungeimpften etwa mit Masern zu infizieren, sagte Schmitt zur „Ärzte Zeitung“. Der Pädiater verlässt die STIKO und wechselt in die Industrie. Für die Zukunft wünscht er sich, dass die Rotavirus-Impfung von Babys und die Pertussis-Impfung von Erwachsenen im Gespräch bleiben.

Leser der „Ärzte Zeitung“ sind aufgerufen, ihre Meinung zum Thema Impfpflicht zu äußern, etwa unter [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de) in einer Umfrage oder auch per Brief, Fax oder Mail. **Siehe auch Seite 2**



**Andauernder Protest: Wie hier beim Ärztetag in M Berlin gegen die elektronische Gesundheitskarte d**

noch unklar, welche Ausgaben dadurch auf Ärzte zukommen. Anhaltspunkte bieten die Kosten, die Ärzte in den Testregionen zu tragen haben. Derzeit sind All-Inclusive-Pakete für knapp 3000 Euro auf dem Markt. Zwar wollen die

Praxis-ED der Regel dates ko stellen. D ren oder stehen kö fest.

## Union zerstritten Heroinabgabe auf

Bundestag und Bundesrat beraten

**FRANKFURT/MAIN (Smi).** Am Freitag können Weichen dafür gestellt werden, ob Schwerstabhängige flächendeckend mit dem synthetischen Heroin Diamorphin behandelt werden dürfen.

Gestern bereits beriet der Gesundheitsausschuss des Bundestags über einen Gesetzentwurf zur Änderung des Betäubungsmittelgesetzes. Darin plädieren FDP, Grüne und Linksfraktion dafür, die Abgabe von Diamorphin an Schwerstabhängige zu einer Kasernenleistung zu machen.

Morgen stimmt der Bundesrat über einen ähnlich lautenden Antrag der CDU-regierten Länder Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Saarland ab. Auch darin ist vorgesehen, Diamorphin als verschreibungsfähiges Arzneimittel einzustufen, um die kontrollierte Abgabe an Schwerstabhängige zu ermöglichen. Die Ausschüsse des Bundesrats haben den Länder-

chefs em wurf zu die CDU es bisher morphin sorgung o

Bei de heitsauss sen geste von 150 falls Dia GKV ver Sie me „Schwers scharf im position ten bis spruch a Diamorp Professor Zentrum Suchtfors Hamburg zeitwirku hin. Haa zum D geleitet. 5